

— AUF EINEN BLICK —

Kreis berät zur Wohnsicherheit

KREIS GROSS-GERAU (red). Ob auf dem Weg zum Garten, zur Garage oder unterwegs in Stadt und Land muss man in den meisten Fällen erst einmal Treppen überwinden. Mit zunehmendem Alter sollten dabei die geltenden Sicherheitsaspekte ins Auge gefasst werden, um Stürze – die sich übrigens zum großen Teil auf Treppen ereignen – zu vermeiden.

Da sich rund 85 Prozent aller Treppenunfälle am Treppenanfang und -ende ereignen, ist es bei nachlassender Sehkraft empfehlenswert, zumindest die jeweils erste und letzte Stufe mit einem kontrastreichen und rutschhemmenden Klebe- oder Leuchtbstreifen zu markieren. Ein weiterer Sicherheitsfaktor ist ein richtig platzierter Handlauf. Dieser sollte in einer Höhe zwischen 85 und 90 Zentimetern ab Stufenoberkante angebracht werden und etwa 30 Zentimeter über Anfang und Ende der Treppe hinausgehen.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Themen gibt es kostenlos, unverbindlich und neutral über die Wohnungsanpassungsberatung Wabe des Kreises Groß-Gerau. Auf Wunsch auch in Form eines Hausbesuchs, heißt es in einer Mitteilung. Das Beratungstelefon ist unter 0162-1033430 zu erreichen. Termine für eine Beratung können telefonisch oder per E-Mail an wabe@kreisgg.de vereinbart werden. Weitere Informationen finden sich auch online auf www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/beratung-und-information/.